

# Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# ÖKO-ZERTIFIKAT FÜR ELECTROLUX

Die Umwelterklärung «Impuls 2» erläutert die Öko-Aktivitäten des Unternehmens im Detail und kann durch die Electrolux AG, Postfach, 8021 Zürich, bestellt werden.

Die in der Haushaltapparatebranche führende Electrolux AG ist in der Schweiz als erste Firma der Branche mit dem «Umweltmanagement-System» (UMS) nach ISO/DIS 14001 ausgezeichnet worden. Mit ISO/DIS 14001, der einzigen Umwelt-Zertifizierung, die weltweite Verbreitung anstrebt, möchte Electrolux ihr Engagement für die Umwelt und das Führen einer gesunden Wirtschaftspolitik zum Ausdruck bringen. Das Ziel der Öko-Zertifizierung ist, die Umweltauswirkungen der Unternehmung gesamtheitlich zu betrachten und kontinuierlich zu verbessern.

Ökologie ist bei Electrolux seit vielen Jahren die wichtigste strategische Erfolgsposition. Das UMS nach ISO/DIS 14001 ist ein weite-

Energieverbrauch 1970-2000	Bestwerte, übrige Angaben = Standardwerte (1996 + 2000 = Prognosen)											
	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1990	1993	1994	1995	1996	2000
<b>BACKOFEN</b> Garen bei 200°C, kWh pro Std.	0,80	0,72	0,63	0,55	0,50	0,47	0,53	0,40	0,38	0,50	0,38	0,35
<b>KÜHLSCHRANK</b> ca. 220 l, kWh pro 100 l in 24 Std.	1,00	0,85	0,70	0,55	0,40	0,37	0,45	0,39	0,37	0,40	0,24	0,30
<b>GEFRIERSCHRANK</b> ca. 270 l, kWh pro 100 l in 24 Std.	1,50	1,20	1,00	0,70	0,35	0,33	0,60	0,25	0,30	0,40	0,31	0,24
<b>GESCHIRRSPÜLER</b> Standardprogramm 65°C, kWh pro kg	3,00	2,75	2,25	1,75	1,40	1,20	1,50	1,24	1,20	1,35	1,10	1,10
<b>WASCHMASCHINE</b> 95°C-Programm, kWh pro kg	0,85	0,75	0,65	0,57	0,40	0,37	0,50	0,35	0,29			
<b>WASCHMASCHINE</b> 60°C-Programm, kWh pro kg	0,55	0,49	0,42	0,37	0,26	0,24	0,32	0,23	0,19	0,23	0,17	0,15
<b>WÄSCHETROCKNER</b> «Schranktrocken»-Programm, 800 U/min., kWh pro kg	1,00	0,90	0,80	0,70	0,65	0,65	0,65					
<b>WÄSCHETROCKNER</b> «Schranktrocken»-Programm, 1200 U/min., kWh pro kg								0,48	0,48	0,55	0,43	0,40

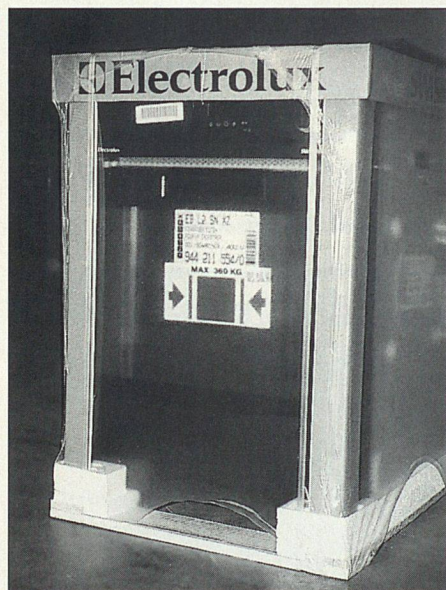
QUELLE: ELECTROLUX

res Etappenziel, das die Basis sein soll, um noch höher gesteckte ökologische Ziele anzugehen. Die strengen ökologischen Massstäbe bei der Entwicklung und bei der Herstellung von Produkten und Dienstleistungen haben zu guten Resultaten geführt. Pionierarbeit hat Electrolux geleistet auf dem Sektor der Kühlschranksorgung, der mehrfach verwendbaren Verpackungen und der Materialkennzeichnung zur späteren Wiederverwertung.

## Geschlossener Kreislauf in der Produktion

Das Electrolux-Werk in Schwanden ist nach dem Prinzip eingerichtet, mit geringstmöglichem Aufwand an Rohstoffen, Energien und Betriebsmitteln den grösstmöglichen Nutzen zu erzielen, sowohl in der Fabrikation als auch am fertigen Erzeugnis. Bei der Planung stehen demgemäss der Einsatz mehrfach verwertbarer und emissionsarmer Materialien sowie der modulartige Aufbau mit baugruppenorientierter, recyclinggerechter Konstruktion im Vordergrund. Die Einzelteile des Gerätes sind mit Barcodes versehen, damit beim Recycling oder bei der Wiederverwendung deren einwandfreie Materialidentität feststellbar ist. Auch die Verbindungstechnik hat sich geändert: Anstatt geschweisst und geschraubt werden die Teile vermehrt durch schnappbare Steckverbindungen zusammengehalten.

Im Zeitraum von 1978 bis 1995 wurde der gesamte Energieverbrauch im Werk Schwanden pro produziertem Haushaltgerät von 412 kWh auf 65 kWh gesenkt, also eine Reduktion von vollen 84%. Beinahe 100% der verwendeten Materialien können bei der Entsorgung von Electrolux Kochgeräten dem Recycling zugeführt werden. Heute gibt es in der Electrolux Fabrik in Schwanden keine Emissionen mehr, denn sämtliche Kreisläufe sind geschlossen. Innerhalb der letzten 15 Jahre hat Electrolux den Energieverbrauch und den Materialaufwand, inkl. Recyclieren, für die grossen Haushaltgeräte um mehr als die Hälfte reduziert. Wenn man die Entwicklung von 1970 bis heute betrachtet und extrapoliert, darf man mit Sicherheit behaupten, dass die im Jahre 2000 herzustellenden Geräte nur noch ein Drittel bis ein Viertel des damaligen Energie- und Materialaufwandes benötigen werden. Bilanzen betreffend grauer Energie oder Ökobilanzen mit Daten über Schadstoffbelastungen beweisen eindeutig, dass die Gebrauchsenergie während der Lebensdauer eines Gerätes zirka 90% oder mehr des gesamten Energieverbrauches ausmacht. Die zu erzielende Einsparung bezüglich des Energie- und des Wasserverbrauchs rechtfertigt also den früheren Geräte-austausch und bringt neben höherer Leistung auch gehobenen Komfort.



Vor zwei Jahren hat Electrolux für die in der Schweiz im eigenen Werk hergestellten Produkte eine Verpackung entwickelt, welche 3-4mal verwendet werden kann. Gegen zwei Drittel der verkauften Produkte werden heute in diesen Verpackungen gelagert und transportiert. Die neue Verpackung ist besonders für die in der Schweiz hergestellten Produkte sinnvoll, weil der Rückschub ins Produktionswerk aufgrund einer optimierten Transportplanung keine Mehrkosten oder Mehraufwendungen verursacht und so den ökologischen und ökonomischen Anforderungen vollständig entspricht.